

ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD  
V BRNĚ

# PŘEHLED VÝZKUMŮ 1980

1980



BRNO 1982

skytly zajímavé poznatky o pohřebním ritu. V jedné z poměrně velkých hrobových jam byl uložen žárový pohřeb a v dalších dvou hroby kostrové. Hroby byly bohatě vybaveny keramikou a obsahovaly i drobné kamenné, kostěné a měděné předměty. Ze sídliště horákovské kultury byly odkryty tři velké zemnicové jámy a několik menších zásobnicových jam. Nejmladším objektem byla obdélná sídlištní jáma z doby laténské.

Rettungsgrabung in Nechvalín /Bez. Hodonín/. In der Flur Nivky hat man den Gipfel einer kleinen Anhöhe abgetragen. Auf dieser Fläche wurden Siedlungsobjekte untersucht, die in das Neolithikum, Äneolithikum, der Horákov Kultur und der Latenezeit angehören. Hier waren auch fünf Gräber der Kultur mit Schnurkeramik.

## INTERDISZIPLINARE RATIONALISIERUNGSBRIGADE /IRB/ - ARBEITS - ERGEBNISSE DER MAHRISCHEN GRUPPE FÜR DAS JAHR 1980

Vladimír Hašek, Geofyzika VEB Brno, Zdeněk Měřínský, AÚ ČSAV Brno

Die Tätigkeit der IRB zur Ausnützung geophysikalischer Methoden in der Archäologie knüpfte im Jahre 1980 eng an die methodischen Forschungsarbeiten an, die in den vorhergehenden Jahren durchgeführt wurden<sup>1</sup>. Ferner war aber auch die Tendenz wahrnehmbar, die sich schon in der Vergangenheit äusserte, und zwar der Übergang von kleineren Aktionen zu grösseren systematisch durchgeführten Ausgrabungen auf ausgewählten Lokalitäten. Es setzte auch die Integration weiterer naturwissenschaftlicher Disziplinen fort, mit der Möglichkeit ihrer Ausnützung in der archäologischen Forschung im Rahmen der Tätigkeit der IRB. Die Lösung der einzelnen Teilprobleme konzentrierte sich überwiegend auf Forschungsaufgaben des AÚ ČSAV in Brno und der FF UJEP Brno. Bei der Lösung dieser Aufgaben machte sich hauptsächlich die Magnetometrie /M/ und Geoelektrik /E/ geltend.

Die Messungen wurden auf folgenden Lokalitäten durchgeführt: Abúsir /Ägypten/, Suche nach dem Gräberfeld und der Bauphasen der Seelentempel /M, E/; Břeclav-Pohansko /Bez. Břeclav/, Prospektion des entwaldeten Teiles des grossmährischen Burgwalles /M, E/; Hluk-Dolní Němčí /Bez. Uh. Hradiště/, kaiserzeitlich-barbarische Siedlung /M/; Olomouc, Domanhöhe /Bez. Olomouc/, Prospektion des Fundamentgemäuers der Fortifikation und der Burgebbäude /E/; Strachotín, "Petrova louka" /Bez. Břeclav/, Fortifikation des grossmährischen Burgwalles und Gehöftes, mittelburg- und jungburgwallzeitliche Siedlungsobjekte /M/; Strachotín, Gemeinde /Bez. Břeclav/, Verfolgung des Befestigungsgrabens des mittelalterlichen Städtchens /M, E/; Velký Újezd /Bez. Třebíč/, Suche nach den Fundamenten der romanischen Rotunde an den Stellen des heutigen Friedhofes /E/.

Die geophysikalischen Terrainarbeiten und ihre Auswertung sicherten Angestellte des Zentrums der methodischen Forschung in der Ingenieurgeophysik des PVÚ Geofyzika VEB Brno /Dr. V. Hašek, CSc., J. Menšík, L. Novotná, Ing. V. Pantl in Zusammenarbeit mit dem Betrieb IVT /S. Mayer/. Die archäologische Beurteilung der Ergebnisse der geophysikalischen Messungen sicherten die Leiter einzelner Grabungen der AÚ ČSAV in Brno, FF UJEP in Brno und weiterer mitarbeitender Institutionen /Dr. Verner, CSc., Doz. Dr. B. Dostál, CSc., Dr. J. Vignatiová, Doz. Dr. R. M. Pemička, CSc., Dr. V. Dohnal, CSc., Dr. Z. Měřínský, Doz. Z. Kudělka, CSc./.

Die grössten geophysikalischen Flächenuntersuchungen konzentrierten sich auf die Lokalitäten "Petrova louka" bei Strachotín, Hluk-Dolní Němčí, wo eine Fläche von ca. 0,1 ha vermessen wurde, und auf die Forschungsarbeiten für das Ägyptische Institut der FF KU Praha auf Flächen von 100 x 240 m und 120 x x 280 m. Methodisch beiträgend waren auch die Arbeiten auf der Lokalität Velký Újezd, wo es durch Messungen gelang, genau die Fundamente des romanischen sakralen Baues zu lokalisieren. Diese Fundamente beglaubigte Doz. Dr. Z. Kudělka, CSc. durch eine Grabung. Unausdrucksvolle Ergebnisse /nur eingetiefte Siedlungsobjekte/ erbrachte die Messung der Terrainwelle auf einer kleineren Fläche des entwaldeten Teiles des Burgwalles Břeclav-Pohansko und bisher unbeglaubigt bleibt die Messung auf der Domanhöhe in Olomouc, die als Auftrag ausserhalb des Rahmens der IRB für das VÚ Olomouc durchgeführt wird /Dr. V. Dohnal, CSc./.

Ausser den eigentlichen geophysikalischen Methoden wurden ferner Vorgänge der spektralen und der mikro-spektralen Laseranalysen der Metalle sowie des nichtmetallenen Materiales im Rahmen der chemischen Sektion durchgearbeitet. Es wurde die Vorbereitung der Tätigkeitspläne der IRB für den 7. FJP und die Eingliederung der geophysikalischen Methoden in der Archäologie in den SPGU beendet. Man rechnet mit der Integration weiterer Fächer in der Weise, damit eine einheitliche Organisation des Antelles der naturwissenschaftlichen Disziplinen an der Lösung der archäologischen Problematik gebildet wird. In diesem Zusammenhang äussern sich als weitere perspektive Fächer, ausser der eigentlichen Geophysik und der spektralen Analysen sowie weiterer Methoden im Rahmen der chemischen Sektion, die Mitarbeit mit den Metallurgen, die intensive Verfolgung der dendrochronologischen Problematik, die Applikation der mathematischen Statistik, eine grössere Ausnützung der Datierung mit Hilfe des radioaktiven Kohlenstoffes C<sup>14</sup> sowie weitere

Fächer. Eine grössere Aufmerksamkeit wird auch der internationalen Zusammenarbeit bei der Nützung der Geophysik sowie weiterer naturwissenschaftlicher Methoden in der archäologischen Forschung gewidmet werden.

---

Anmerkung:

- 1 V. Hašek - Z. Měřinský, Interdisciplinární racionalizační brigáda /IRB/ - výsledky práce moravské skupiny za rok 1979, PV 1979, Brno 1981, 80.



PŘEHLED VÝZKUMŮ 1980

Vydává: Archeologický ústav ČSAV v Brně, sady Osvobození 17/19  
Odpovědný redaktor: akademik Josef Poulík  
Redaktoři: Dr. A. Medunová, Dr. J. Meduna, Dr. J. Říhový  
Překlady: Dr. R. Tichý, E. Tichá  
Kresby: A. Malinková  
Na titulním listě: stříbrná mince z mladohradištního hrobu v Mušově  
Tisk: Moravské tiskařské závody, n.p. Olomouc, závod Gottwaldov, provoz 34 - Kyjov  
Evidenční číslo: ÚVTEI - 73332  
Vydáno jako rukopis: 450 kusů - neprodejně